

ANFRAGE von Andreas Ganz (SVP, Wädenswil)

betreffend Theater-/Opernhausbesuch für Schulklassen der Oberstufe der Volksschule

Im Zusammenhang mit dem Theater-/Opernhausbesuch (vergünstigte Plätze, Gratisseintritte) von Schulklassen der Oberstufe bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, die Kontingente zum Besuch von regulären Abendvorstellungen des Opernhauses für Schulklassen der Oberstufe der Volksschule zu erhöhen?
2. Ist der Regierungsrat bereit, mit den Verantwortlichen dieses Kulturinstitutes entsprechende Verhandlungen aufzunehmen?

Andreas Ganz

Begründung:

Während vieler Jahre war der Besuch einer "Tell"-Aufführung im Schauspielhaus obligatorisch für die Abschlussklassen der Oberstufe.

Erfreulicherweise ist das Angebot auf die laufenden Produktionen verschieden Kulturträger, insbesondere auch auf diejenigen des Opernhauses ausgedehnt worden. Die Erfahrungen zeigen, dass die Lehrkräfte von dieser grossen Wahlmöglichkeit regen Gebrauch machen in der Absicht, interessierten Schülerinnen und Schülern auf freiwilliger Basis zu einem hochstehenden Kulturerlebnis zu verhelfen. Ganz besonders wertvoll ist dabei die Möglichkeit, reguläre Abendvorstellungen zu besuchen.

Es hat sich leider aber auch gezeigt, dass das Kontingent, welches das Opernhaus der Schule bei sogenannten Publikumsrennern zur Verfügung stellt, bei weitem nicht ausreicht, um der grossen Anfrage zu genügen (z.B. "Zauberflöte": rund zehn mal mehr Anmeldungen als Plätze).

Eine grosszügigere Kontingentierung (aber keine reine Schülervorstellungen') würde auch Jugendlichen den Theaterbesuch ermöglichen, denen ein solcher aufgrund der finanziellen Lage der Eltern erschwert oder verunmöglicht wird. Vielleicht könnten so in Zukunft auch weitere Bevölkerungskreise zum Besuch der von der öffentlichen Hand grosszügig subventionierten Kulturinstitute animiert werden.